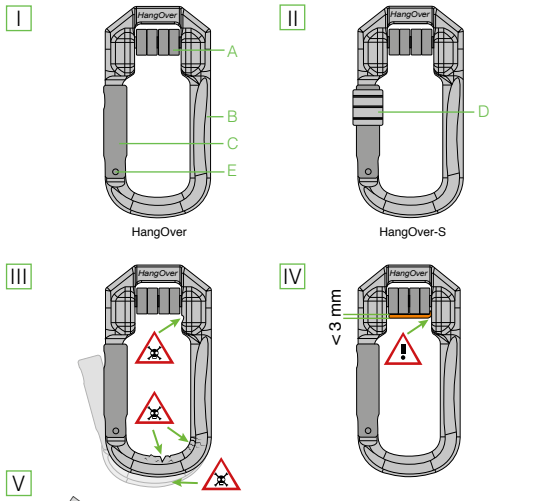
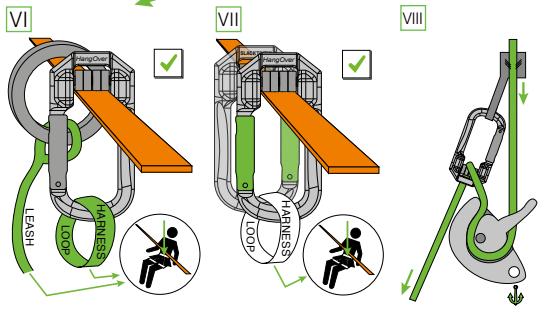
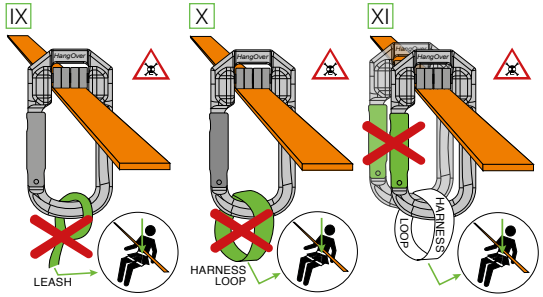
SLACKTIVITY®

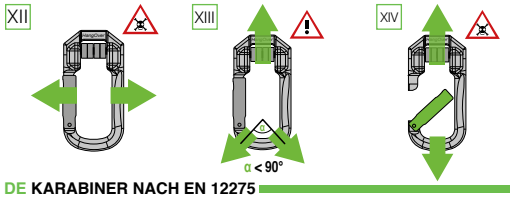
CE 0194

«HangOver»









DE KARABINER NACH EN 12275

Allgemeine Hinweise zur Anwendung und Sicherheit
Dieses Produkt ist Teil einer Persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe (PSA) und sollte einer Person zugeordnet werden. Lesen und verstehen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung! Das Produkt, welches Sie erworben haben, darf nur von geschulten und im Umgang mit diesem Produkt vertrauten Personen verwendet werden. Slacklinen (speziell Highlinen) und Klettern gelten naturgemäss als gefährlich. Mangelnde Konzentration, Selbstüberschätzung, falscher Gebrauch und/oder unzureichende Pflege der Ausrüstung können tödliche Folgen haben. Sie sind selbst verantwortlich für Risiken und Gefahren, denen Sie sich aussetzen. Der Benutzer muss für eventuelle Notsituationen, die während der Anwendung dieses Produktes auftreten können, Rettungsmöglichkeiten planen. Der Hersteller oder Vertreiber übernimmt keinerlei Verantwortung bei falscher oder nicht korrekter Anwendung sowie bei Missachtung der hier beschriebenen Anwendungs- und Wartungsvorschriften.
Bezeichnung der Teile –> I & II A Kugellager, B Grundkörper, C Schnapper, D Schraubverschluss, E Niete
Anwendungshinweise –> IV & V & VI & VII & VIII
Die folgenden Anwendungshinweise sind sorgfältig durchzulesen und unbedingt zu beachten. Dieses speziell fürs Slacklinen hergestellte Produkt entbindet bei der Nutzung nicht vom persönlich zu tragenden Risiko. Sport und Slacklinen in der Höhe aber auch in Bodennähe sind potentiell gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Der HangOver wurde für folgende zwei Anwendungszwecke entwickelt:
- Als Flaschenzug-Element zum Spannen einer 24-26mm breiten Slackline
- Als Transportmittel um über eine 24-26mm breite Slackline zu rollen
Vorsicht ist bei Verwendung von dünnen Slacklines von weniger als 3mm Dicke geboten. Wenn der HangOver nicht gerade ist, besteht die Möglichkeit, dass sich die Slackline zwischen einem Kugellager und der Führungsfläche einklemmt, was zu Abnutzung des Bandes führen kann.
Hinweise zur Anwendung als Flaschenzug-Element –> V & VIII
Der HangOver darf lediglich während dem Spannvorgang im Slackline-System sein. Sobald der Spannvorgang beendet ist, dürfen sich keine HangOvers mehr im Slackline-System befinden! Der HangOver kann auch als Flaschenzug-Element für Seile verwendet werden. Dies in Kombination mit einer Steigklemme beim Ziehen des Seils durch eine Seilbremse. In einer solchen Anwendung sollten die Kräfte, welche auf den HangOver wirken, 2kN nicht übersteigen. Der HangOver ist für Seildurchmesser von 8 - 15mm geeignet.
Hinweise zur Anwendung als Transportmittel –> VII & VIII & X & XI & XII
Sollte das Produkt als Transportmittel verwendet werden, ist zu beachten, dass es NICHT als alleinige Sicherheit genügt. Sogar Versionen mit einem Schraubverschluss dürfen nicht als Sicherheitselement verwendet werden. Beim Rollen über eine Slackline oder auch durch Windeinflüsse treten Vibrationen auf, welche zum Aufschrauben des Schraubverschlusses (II) führen können. Das Tempo beim Rollen über eine Slackline muss immer kontrollierbar sein - speziell wenn die Slackline eine Neigung nach unten hat. Zu hohe Geschwindigkeiten (über 10 km/h) können durch Reibung zu einem Erhitzen des HangOvers führen, was schädigenden Einfluss auf die Slackline haben kann. Spezielle Vorsicht ist bei Verwendung von Dyneema-Slacklines geboten, da dieses Material einen besonders tiefen Schmelzpunkt hat. Bei Slacklines mit starker Neigung ist die Verwendung von robusten Handschuhen empfohlen um das Tempo kontrollieren zu können. Das Abbremsen mit bloßer Hand kann Verbrennungen zur Folge haben. Die einzige Möglichkeit, den HangOver auf einer Highline ohne Leash zu verwenden ist es, 2 gegenläufig eingehängte HangOver zu verwenden. Auch in diesem Falle darf der HangOver auf keinen Fall als Sturzsicherung, sondern lediglich als Transportmittel verwendet werden.
Zugehörigkeitsklasse
Karabiner nach EN 12275, Typ X: Ovalkarabiner, spezielle Form, gibt keinen vollen Schutz im Falle einer Sturzbelastung
Sicherheitshinweise –> III
Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Wenn Originalbestandteile des HangOvers verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Der HangOver sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen angepasst werden.Vor und nach dem Gebrauch ist der HangOver auf eventuelle Beschädigungen zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand und das richtige Funktionieren sicherzustellen. Der HangOver ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.
Umgebung und Gebrauchsklima
Der HangOver darf keinen schädigenden Einflüssen ausgesetzt werden. Darunter fallen die Berührung mit ätzenden und aggressiven Stoffen (z.B. Säuren, Laugen, Lötwasser, Putzmittel). Ebenfalls können Nässe (speziell Salzwasser) Korrosionsbildung an den Kugellagern zur Folge haben. Um dies zu verhindern sollte der HangOver nach Benutzung in der Nässe mit einem Tuch gut abgetrocknet werden. Nach Kontakt mit Salzwasser, sollte es gut mit Wasser abgespült und danach ebenfalls mit einem Tuch getrocknet werden. Die Dauergebrauchstemperatur des HangOvers (im trockenen Zustand) reicht von -20°C bis +50°C.
Gebrauch
Der HangOver darf nur von umsichtigen und kompetenten Personen verwendet werden. Anwender mit geringer oder unzureichender Erfahrung MÜSSEN von einer geschulten Person beaufsichtigt werden. Überprüfen sie die Kompatibilität des HangOvers mit den anderen Elementen Ihrer Ausrüstung. Fachgerechte Benutzung und sorgfältge Pflege sowie Lagerung des HangOvers erhöht die Lebensdauer. Schläge durch harte Gegenstände und Reibung auf rauen oder scharfen Materialien sollten Sie vermeiden.
Lebensdauer und Austausch –> III
Bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiss und optimalen Lagerbedingungen gilt eine maximale Lebensdauer von 10 Jahren. Generell verringert sich die Einsatzdauer bei extremem Einsatz und unter Umgebungsbedingungen wie Salz, Sand, Schnee, Eis, Feuchtigkeit, chemischer Umgebung, etc. Eine Schädigung des HangOvers kann unter Umständen die Lebensdauer auf eine einzige Verwendung reduzieren. Bei Beschädigung ist das Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen. Der HangOver sollte insbesondere bei starker Abnutzung der seitlichen Führungsfläche nicht mehr verwendet werden. Dies ist der Fall, wenn die Einbuchtung 0.5mm übersteigt und wenn bei haptischer Prüfung scharfe Kanten zu spüren sind.
Kontrolle vor jedem Gebrauch –> III
Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den HangOver auf Schäden oder Veränderungen gegenüber dem Neuzustand. Kontrollieren Sie den Karabiner insbesondere auf eventuelle Risse, Verformung Gratbildung und Abrieb. Überprüfen Sie den festen Sitz der Niete und das korrekte Einrasten des Schnappers sowie dessen grundlegende einwandfreie Funktion. Speziell muss auch darauf geachtet werden, dass keine scharfen Kanten auftreten, welche die Slackline beschädigen könnten. Senden Sie im Zweifelsfall das Produkt zur Kontrolle an SLACKTIVITY zurück.
Maximale Belastung –> XII & XIII & XIV
Die maximale Festigkeit hat der Karabiner im geschlossenen Zustand und bei einer Belastung in Längsrichtung. Jede andere Belastungsrichtung (z.B. Tri-Load) vermindert die Festigkeit. Ebenfalls ist die Bruchlast bei offenem Schnapper verringert. Eine Markierung am Karabiner gibt die Bruchlastgrenze an. Eine statische Belastung von über 4kN sollte vermieden werden, da die Kugellager sonst Schaden nehmen können. Dynamische Belastungen (Belastungen, bei denen sich die Kugellager drehen) sollten 6kN nicht überschreiten. Wenn ein Seil statt einer Slackline durch die Kugellager rollt, sollte eine maximale Belastung von 2kN nicht überschritten werden.
[Y] Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat (Bitte vor dem ersten Einsatz ausfüllen)
[A] Typ / Ausführung, **[B]** Artikel-Nr., **[C]** Serien-Nr., **[D]** Herstellungsjahr, **[E]** Norm und Jahr, **[F]** max. Belastung, **[G]** Material, **[H]** Kaufdatum, **[I]** Ersteinsatz, **[J]** Benutzer, **[K]** Unternehmen
[Z] Kontrollkarte
[L] Datum, **[M]** Grund der Bearbeitung, **[N]** Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen und weitere wesentliche Angaben, **[O]** Name und Unterschrift der sackundigen Person, **[P]** Datum nächste regelmässige Überprüfung

EN Carabiner according to EN 12275

Instructions for usage, safety, lifespan, storage and care
This product is part of personal protective equipment (PPE) for protection against falls from heights and should be allocated to one individual.These instructions must be carefully read and followed. Equipment may only be used by trained and experienced persons or under instruction and supervision. Users must be aware that slacklining (especially highlining) and climbing are potentially dangerous sports. Errors and carelessness can lead to serious injuries or even to death. Experience is required in order to select the correct equipment. The manufacturer cannot be held liable if the equipment has been abused or used incorrectly. In all cases, the users or the persons responsible bear the responsibility and the risk. Before using the equipment the user must ensure that in case of emergency he can be rescued immediately, safely and effectively.
Labelling of the parts –> I & II A Ballbearings, B Body, C Gate, D Screw gate, E Rivet
Application notes –> IV & V & VI & VII & VIII
These instructions must be carefully read and followed. This product especially manufactured for slacklining does not release users from any personal liability. Sports and slacklining at great heights but also close to the ground are potentially dangerous. Errors and carelessness can lead to serious injuries or even to death. The HangOver has been developed for the following two purposes:
- As a pulley-element to tension slacklines of a width of 24-26mm
- As a transportation device to roll on slacklines of a width of 24-26mm
Be careful when using thin slacklines of below 3mm thickness. If the HangOver is not straight, the slackline can be squeezed into the gap between the ball bearings and the side plate which can lead to wear of the slackline.
Notes for application as pulley-element –> V & VIII
HangOvers must be in the slackline system only during tensioning. As soon as the tensioning process is over, no HangOvers must remain in the system! HangOvers can also be used as pulley-elements for ropes if used in combination with an ascender when pulling the rope through a brake. Forces should not exceed 2kN if used in such an application. The HangOver can be used with rope diameters of 8 - 15mm.
Notes for application as transportation device –> VII & VIII & X & XI & XII
It is important to know that the HangOver must NOT be used as the only safety when used as a transportation device. Even versions with a screw gate must NEVER be used as the only safety. Vibrations that occur when rolling over the line or wind can cause the gate to unscrew. Gliding speed when rolling over a slackline must always be controllable - especially when the slackline has slopes downwards. Higher speeds (more than 10 km/h) can heat up the HangOver due to friction, which could have damaging influence on the webbing. You should be especially careful with webbings made of Dyneema as this material has a very low melting temperature. Robust gloves are recommended when rolling over a slackline with steep slope so that the speed can be controlled better. Breaking with bare hands can lead to burns. Using two HangOvers in opposite directions is the only way to use the HangOver on a highline without a leash. Also in this case the HangOver should be used only as transportation device and not as a device to catch a fall from the slackline.
Assigned class
Karabiner according to EN 12275, type X: Oval karabiner, special shape, no full protection in case of dropping load
Safety notices –> III
When combining this product with other components, the safety aspects of the products may interfere with each other. If original components are modified or removed from the HangOver, its safety aspects may be restricted. The HangOver should not be modified in any way or altered to allow attachment of additional parts without the manufacturer's written recommendation. The HangOver must be checked for possible damage before and after each use. It must be ensured that the HangOver is serviceable and fully functional. The HangOver must be discarded immediately if there is even the slightest doubt as to its serviceability.
Environment and climate requirements
The HangOver must be kept away from damaging environments. This includes contact with corrosive and aggressive substances (e.g. acids, alkalis, soldering water, oils, cleaning agents).
Moisture (especially salty water) can lead to corrosion of the ball bearings. Dry your HangOver with a towel after use in moist environments. After contact with salty water, the HangOver should be rinsed with clean water and dried with a towel. The temperature of permanent use of the product (in dry conditions) ranges from approx. -20°C to +50°C.
Use
The HangOver may only be used by careful and competent persons. Users with little or insufficient experience MUST be supervised by a trained person. Check the compatibility of the HangOver with the other pieces of your equipment. Proper use and careful maintenance and storage of the carabiner increase its service life. Any striking against hard objects or friction due to rough or sharp materials should be avoided.
Lifespan and replacement –> III
The maximal lifespan under optimal storage conditions and with occasional and appropriate use without obvious wear and tear is 10 years. In general, the service life of the HangOver is reduced when used in extreme conditions, in environments with salt, sand, snow, ice, moisture or in chemical environments. In some circumstances, the HangOver can sustain damage to such a degree that its service life is reduced to a single use. In case of damage the HangOver must immediately be withdrawn from further use. Especially in case of severe wear of the guiding surface the HangOver should not be used anymore. This is the case when the recess is deeper than 0.5mm and when sharp edges can be perceived at haptic testing.
Checks to be made prior to each use –> III
Before each use, check the HangOver for damage as well as alterations compared to its original state. In particular, check the body for any cracks, deformation, formation of burrs, and abrasions. Check the rivet for firmness of fit and that the gate engages and generally functions correctly. Check especially if no sharp edges occur, that could damage the slackline. In case of doubt, return the product to SLACKTIVITY for inspection.
Max. load –> XII & XIII & XIV
The HangOver offers max. resistance when the gate is closed and the load is being applied in the longitudinal direction. The resistance is lower if the load is applied in any other direction (e.g. tri-loading). The resistance is also lowered if the gate is in open position. A marking on the HangOver indicates the breaking load limit. A static load higher than 4kN should be avoided as the ball bearings might be damaged otherwise. Dynamic loads (loads with rotating ball bearings) should not exceed 6kN. A maximum load of 2kN should not be exceeded in case of use with a rope instead of a slackline.
[Y] Identification and guarantee certificate (Please fill in before initial use)
[A] Type / Version, **[B]** Item number, **[C]** Serien number, **[D]** Year of manufacture, **[E]** Standard and year, **[F]** Max. Load, **[G]** Material, **[H]** Date of purchase, **[I]** Initial use, **[J]** User, **[K]** Company
[Z] Control card
[L] Date, **[M]** Reason for processing, **[N]** Damages detected, maintenance performed, and further exxential details, **[O]** Name and signature of the technical expert, **[P]** Date of the next regular inspection

IT Moschettone secondo la normativa EN 12275

Istruzioni per l'uso e la sicurezza
Questo prodotto fa parte dell'equipaggiamento per la protezione individuale contro cadute da grandi altezze(PSA) e deve essere assegnato ad un individuo. Leggete con attenzione le seguenti istruzioni per l'uso! Il prodotto che avete acquistato deve essere utilizzato da persone addestrate e competenti. Lo Slacklining (specialmente l' Highlining) e l'arrampicata sono sport potenzialmente pericolosi. Una mancanza di concentrazione, una sopravvalutazione di se stessi, l'uso non corretto e/o la scarsa manutenzione dell'attrezzatura può causare gravi ferite o morte. L'utente deve essere in grado di gestire le situazioni di emergenza che possono verificarsi durante l'utilizzo del prodotto. I produttori e distributori non si assumono alcuna responsabilità in caso di uso improprio e non corretto o di mancanza di rispetto delle norme di manutenzione e di utilizzo qui descritte. L'utente è responsabile dei rischi e pericoli ai quali si sottopone.
Denominazione della parti –> I & II
A Cuscinetto a sfere, B Corpo di base, C Bloccaggio, D Tappo a vite, E Rivetto
Avvertenze –> IV & V & VI & VII & VIII
Le seguenti avvertenze vanno lette con attenzione ed osservate tassativamente! L'utilizzo del prodotto, fabbricato appositamente per lo Slacklining, non dispensa dalla responsabilità personale per i rischi connessi. Gli sport e lo Slacklining in altura, ma anche a bassa quota, sono potenzialmente pericolosi. Errori o distrazioni possono provocare ferite gravi o persino la morte. L'HangOver è stato sviluppato per i due seguenti scopi:
- Come elemento-carrucola per tendere Slackline della larghezza di 24-26mm
- Come dispositivo di trasporto per avanzare lungo una Slackline larga 24-26mm
Presta attenzione nell'usare fettuccie di spessore minore di 3mm. Se l'Hangover non è posizionato diritto la fettuccia può scivolare nello spazio esistente fra i cuscinetti e le faccie laterali ed eventualmente risultarne danneggiata.
Avvertenze per l'uso come elemento-carrucola –> V & VIII
L'hangOver deve essere utilizzato nel sistema Slackline unicamente durante la procedura di tensione. Una volta terminata la procedura, non deve esserci alcun HangOver nel sistema! L'HangOver può essere utilizzato anche come elemento-carrucola per funi se usato in combinazione ad un morsetto per fune quando la si tira attraverso un freno a fune. In tale utilizzo, le forze che agiscono sull'HangOver non devono superare 2kN. L'HangOver è adatto a funi del diametro di 8-15mm.
Avvertenze per l'uso come dispositivo di trasporto –> VII & VIII & X & XI & XII
L'HangOver NON è sufficiente come unica misura di sicurezza quando viene usato come dispositivo di trasporto. Persino i modelli con chiusura a vite non devono essere utilizzati come unici elementi di sicurezza. Delle vibrazioni si creano avanzando lungo la Slackline o a causa del vento e possono causare l'apertura del meccanismo di chiusura a vite. La velocità nel procedere lungo la Slackline deve essere sempre controllabile- specialmente quando la Slackline presenta un'inclinazione verso il basso. L'alta velocità (sopra i 10km/h) può portare ad un surriscaldamento dell'HangOver dovuto alla frizione e ciò può avere effetti dannosi sulla Slackline. E' necessario usare con cautela le Slackline in Dyneema in quanto questo materiale presenta una bassa temperatura di fusione. E' consigliato l'utilizzo di guanti robusti quando si utilizzano Slackline con forte inclinazione in modo tale da controllare meglio la velocità. Frenare a mani nude comporterebbe ustioni. L'unica possibilità di utilizzare l'HangOver senza guinzaglio su una Higline è quella di utilizzare 2 HangOver controrotanti . Anche in questo caso l'HangOver non deve essere utilizzato come misura di sicurezza contro la caduta, ma unicamente come dispositivo di trasporto.
Classe di appartenenza
moschettone secondo la normativa EN 12275, tipo X: moschettone ovale, forma speciale, non fornisce completa protezione in caso di carico in caduta.
Indicazioni per la sicurezza –> III
La combinazione di questo prodotto con altre componenti potrebbe comportare il pericolo che le parti compromettano, l'una con l'altra, la sicurezza nell'uso del prodotto. Se le componenti originali dell'HangOver vengono alterate o rimosse, le caratteristiche di sicurezza vengono in tal modo limitate. L'HangOver non deve essere alterato o adattato con l'aggiunta di componenti, senza l'esplicita raccomandazione del produttore. Prima e dopo l'utilizzo è necessario controllare che non ci siano eventuali lesioni nell'HangOver e verificare il buono stato e il corretto funzionamento del prodotto. L'HangOver deve essere subito scartato se sussiste anche il minimo dubbio circa la sua sicurezza d'uso.
Ambiente e clima per l'uso
L'HangOver non deve essere esposto a fattori nocivi. Tra questi ci sono il contatto con sostanze corrosive e aggressive (ad es. acidi, lisciva, acido per saldature, detersivi). Allo stesso modo, l'umidità (specialmente l'acqua salata) può essere motivo di corrosione per i cuscinetti a sfere. Per evitare ciò, bisogna asciugare bene l'Hangover con un fazzoletto dopo l'utilizzo in ambienti umidi. Dopo il contatto con l'acqua salata, è necessario sciacquarlo con acqua pulita e asciugarlo bene con un panno. La temperatura di funzionamento continuo dell'HangOver (in condioni asciutte) va da -20°C fino a +50°C.
Uso
L'HangOver deve essere utilizzato solo da persone competenti ed avvedute. L'utilizzatore con scarsa o insufficiente esperienza DEVE essere supervisionato da una persona esperta. Verificate la compatibilità dell'HangOver con gli altri elementi del vostro equipaggiamento. Il giusto utilizzo e un'attenta manutenzione e conservazione dell'HangOver aumentano la durata della vita del prodotto. E' bene evitare urti contro oggetti duri e l'attrito con materiali ruvidi o affilati.
Longevità e sostituzione –> III
Con un uso saltuario e adeguato senza evidente usura e in condizioni ottimali di conservazione è possibile raggiungere un massimo di 10 anni di longevità. Generalmente la durata del funzionamento diminuisce quando lo si usa in condizioni estreme o in condizioni ambientali come sale, sabbia, neve, ghiaccio, umidità, ambiente chimico ecc. Il danneggiamento dell'HangOver può causare, eventualmente, la rottura del prodotto dopo il primo utilizzo. In caso di danneggiamento il prodotto non deve essere più utilizzato! Specialmente quando si consuma la superficie di guida laterale l'HangOver non deve essere più utilizzato. Ciò avviene quando l'insenatura è più profonda di 0,5mm e quando si avvertono margini spigolosi mediante percezione aptica.
Controllo prima di ogni utilizzo –> III
Esaminate lo stato dell'HangOver prima di ogni utilizzo per individuare eventuali danneggiamenti o alterazioni rispetto allo stato iniziale. Controllate specialmente le eventuali lesioni, deformazioni, formazioni di irregolarità sulla superficie, abrasioni. Assicuratevi che il rivetto sia stabile, che la leva sia correttamente agganciata al corpo del moschettone e che funzioni perfettamente. Controllate che non ci siano margini spigolosi che possano danneggiare la Slackline. In caso di dubbi, spedite indietro il prodotto a SLACKTIVITY per un controllo.
Carico massimo –> XII & XIII & XIV
Il moschettone ha una resistenza massima quando è chiuso o in direzione longitudinale. Qualsiasi altra direzione del carico (ad es. in tre direzioni) diminuisce la resistenza. Allo stesso modo, il carico di rottura si riduce quando la leva di chiusura è aperta. Il limite del carico di rottura è indicato da un segno sull'HangOver. Un carico statico di oltre 4kN è da evitare, poiché i cuscinetti a sfera potrebbero danneggiarsi. Carichi dinamici (carichi in cui i cuscinetti a sfera ruotano) non devono eccedere 6kN. Quando si usa una fune e non una Slackline, non si deve superare un carico massimo di 2kN.
[Y] Certificato di identificazione e garanzia (da compilare prima del utilizzo)
[A] Tipo / Versione, **[B]** Codice articolo, **[C]** Numero die serie, **[D]** Anno di fabbricazione, **[E]** Norma e anno, **[F]** Carico max., **[G]** Materiale, **[H]** Data d'acquisto, **[I]** Primo utilizzo, **[J]** Operatore, **[K]** Ditta
[Z] Scheda di controllo
[L] Data, **[M]** Motivo dell'intervento, **[N]** Danni riscontrati, manutenzioni eseguite e altre indicazioni importanti, **[O]** Nom e firma del perito, **[P]** Data prossimo controllo periodico

FR Mousqueton selon EN 12275

Informations relatives à l'utilisation et à la sécurité
Ce produit fait partie constituante d'un équipement de protection personnelle (EPP) qui a pour but de sauver en cas de chute de hauteur et qui devrait être assigné à une seule personne. Veuillez prendre connaissance de cette notice d'utilisation! Le matériel que vous venez de vous procurer requiert une formation et une expérience adéquate de l'utilisateur, qui doit parfaitement maîtriser les techniques de mise en œuvre. La slackline (particulièrement la highline) et l'escalade sont des activités non exemptes de danger. Le manque de concentration, une mauvaise appréciation de ses propres capacités par le grimpeur, ainsi qu'une utilisation incorrecte ou un entretien déficient des équipements peuvent entraîner des accidents mortels. C'est vous qui assumez les risques auxquels vous allez vous exposer. En cas d'urgence ou de situations critiques lors de l'utilisation de ce produit, l'utilisateur prévoira les mesures adéquates pour le sauvetage. Le fabricant ou le distributeur déclinent toute responsabilité en cas d'utilisation erronée du matériel ou de non-respect des recommandations d'emploi et d'entretien.
Désignation des pièces –> I & II A Roulement à billes, B Mousqueton, C Cliquet, D Fermeture à vis, E Rivet
Informations d'utilisation –> IV & V & VI & VII & VIII
Les informations d'utilisation suivantes doivent être lues attentivement et observées à la lettre. L'utilisation de ce produit conçu spécifiquement pour la slackline ne dégage pas de la responsabilité personnelle vis-à-vis des risques. Toute activité sportive ou pratique de la slackline en hauteur, mais

aussi près du sol, comporte un risque. Une erreur ou un manque d'attention peuvent provoquer de graves blessures, voire même être mortels. Le HangOver a été conçu pour les utilisations suivantes:
- élément de poulie pour la mise sous tension d'une slackline de 24-26mm de largeur
- moyen de transport pour glisser le long d'une slackline de 24-26mm de largeur.

Faites attention lors de l'utilisation de slacklines de moins de 3mm d'épaisseur. Si le HangOver n'est pas droit, il est possible que la slackline se coince entre la surface de guidage et les roulements à billes, ce qui peut mener à une usure de la slackline.

Informations quant à l'utilisation comme élément de poulie –> V & VIII

Le HangOver ne doit se trouver dans le système de la slackline que pendant la mise sous tension. Sitôt que celle-ci est terminée, plus aucun Hangover ne doit se trouver dans le système sous tension. Le HangOver peut aussi être utilisé comme élément de poulie pour une corde, en combinaison avec une poignée Jumar pour tirer la corde à travers un système de freinage. Pour une telle utilisation, les forces exercées sur le Hangover ne doivent pas dépasser 2kN. Le HangOver est adapté à des cordes d'un diamètre de 8-15mm.

Informations quant à l'utilisation comme moyen de transport –> V & VIII

Lors de l'utilisation de ce produit comme moyen de transport, nous vous rendons attentif au fait que le HangOver NE SUFFIT PAS comme unique sécurité. Même les versions avec une fermeture à vis ne doivent en aucun cas être utilisées en tant qu'élément de sécurité. Le roulement sur une slackline ou même les coups de vent créent des vibrations qui peuvent causer l'ouverture du mousqueton à vis, même s'il est vissé. La vitesse de déplacement lors du roulement sur une slackline doit toujours être contrôlée – surtout si la slackline est inclinée vers le bas. Lors d'une trop grande vitesse (plus de 10 km/h), les forces de frottement peuvent faire chauffer le HangOver et ainsi abîmer la slackline. Faites particulièrement attention lors de l'utilisation de slacklines en dyneema, ce matériau ayant un point de fusion particulièrement bas. En cas de salckline comprenant une forte inclinaison, il est conseillé d'utiliser des gants résistants pour pouvoir contrôler la vitesse. Le freinage à mains nues peut entraîner des brûlures. Le seul cas où le HangOver peut être utilisé sur une highline sans ligne de vie (leash), est lors de l'utilisation de 2 HangOver accrochés dans des sens opposés. Même dans ce cas, le HangOver ne doit en aucun cas servir de sécurité en cas de chute, mais uniquement en tant que moyen de transport.

Classe d'appartenance

Mousqueton selon EN 12275, type X: mousqueton ovale, forme spéciale, pas de protection intégrale en cas de sollicitation suite à une chute.

Consignes de sécurité –> III

Lors d'une combinaison avec d'autres composants, il existe un risque d'influence négative réciproque en termes de sécurité d'utilisation. Si les composants d'origine du HangOver sont modifiés ou enlevés, cela peut restreindre les propriétés de sécurité. Le HangOver ne doit en aucune manière être modifié ou adapté au montage de composants supplémentaires, sauf autorisation écrite du fabricant. Avant et après utilisation du HangOver, celui-ci doit être contrôlé quant à des éventuelles dégradations, ainsi que pour s'assurer du bon état et du bon fonctionnement du matériel. S'il y a le moindre doute quant à la sécurité d'emploi du HangOver, celui-ci doit être éliminé immédiatement.

Environnement et climat d'utilisation

Le HangOver ne doit pas être exposé à des influences nuisibles. Celles-ci comprennent le contact avec des produits agressifs et corrosifs (ex. acides, lessives, eau de brassage, détergents). De la même manière, l'eau (particulièrement l'eau salée) peut causer une corrosion des roulements à billes. Pour éviter cela, il est nécessaire de bien sécher le HangOver avec un chiffon après toute exposition à l'eau. Après un contact avec de l'eau salée, rincer abondamment le HangOver avec de l'eau et ensuite le sécher avec un chiffon. La température d'utilisation durable du HangOver (à l'état sec) se situe entre -20°C à +50°C.

Utilisation –> III

Les personnes utilisant le HangOver doivent être expérimentées et prévoyantes. Tout utilisateur inexpérimenté DOIT être supervisé par quelqu'un d'averti. Vérifiez la compatibilité du HangOver avec les autres éléments de votre équipement. Une utilisation appropriée et un entretien ainsi qu'un rangement soigneux augmentent sa durée de vie. Eviter les chocs contre des objets durs et le frottement contre des matériaux rugueux ou pointus.

Longévité et remplacement –> III

Lors d'une utilisation occasionnelle, appropriée, sans usure visible et avec des conditions de stockage idéales, on peut compter une longévité maximale de 10 ans. Cette longévité est raccourcie par une utilisation extrême et des conditions environnementales telles que le sel, le sable, la glace, la neige, l'humidité, l'environnement chimique etc. Un endommagement du HangOver peut dans certaines circonstances diminuer sa longévité à une utilisation. Si le produit subit des dégâts, il faut immédiatement le retirer du matériel utilisé et en disposer. Soyez particulièrement vigilant à une usure marquée de la surface de guidage latérale, auquel cas il ne faut plus utiliser le HangOver. Ceci est le cas lorsque les traces d'enfoncement dépassent 0,5mm ou lorsque des bords pointus sont perceptibles au toucher.

Contrôle avant chaque utilisation

Vérifiez le bon état et l'absence d'anomalies du HangOver avant toute utilisation. Contrôlez notamment l'absence de fissure, de déformation, ou d'usure du mousqueton. Vérifiez la fixation du rivet et l'engagement correct du cliquet ainsi que son fonctionnement impeccable. Il faut être particulièrement attentif à la formation de bords pointus qui peuvent endommager la slackline. En cas de doute, renvoyez le produit à SLACKTIVITY pour un contrôle.

Charge maximale –> XII & XIII & XIV

La résistance maximale du mousqueton se trouve en position fermée et lors d'une charge selon le grand axe. Toute autre direction de charge (ex. triangulation) diminue la résistance. De la même façon, la charge de rupture est diminuée lorsque le cliquet est ouvert. Un marquage sur le mousqueton indique la limite de charge. Une charge statique de plus de 4kN est à éviter, cela pourrait endommager les roulements à billes. Les charges dynamiques (dans lesquelles les roulements à billes tournent) ne doivent pas dépasser 6kN. Lors d'utilisation sur une corde au lieu d'une slackline, la charge limite de 2kN ne doit pas être dépassée.

[Y] **Certificat d'identification et de garantie** (à remplir avant la 1ère utilisation)

[A] Type / modèle, **[B]** Numéro d'article, **[C]** Numéro de série, **[D]** Année de fabrication, **[E]** Norme et année, **[F]** Charge max., **[G]** Matériel, **[H]** Date d'achat, **[I]** Première utilisation, **[J]** Utilisateur, **[K]** Entreprise

[Z] **Carte de contrôle**

[L] Date, **[M]** Raison du contrôle, **[N]** Dommages constatés, maintenance effectuée et autres données essentielles, **[O]** Nom et signature de la personne responsable, **[P]** Date du prochain contrôle périodique

SE Mosquetón según la norma EN 12275

Instrucciones para uso, seguridad, durabilidad, almacenamiento y cuidados a tener

Este producto es parte integrante del equipo de protección personal (EPP) para protección contra caída de alturas y debe ser utilizado apenas por una persona. Estas instrucciones deben ser leídas atentamente y respectadas. Este equipo debe ser apenas utilizado por profesionales con experiencia o bajo la orientación y supervisión. Los usuarios deben estar conscientes de que e Slackline (especialmente el Highline) y la escalada son deportes potencialmente peligrosos. Errores y falta de cuidado pueden resultar en lesiones graves o incluso la muerte. Es necesario tener experiencia para mejor poder elegir el equipo adecuado. El fabricante no se hace responsable por utilización abusiva o incorrecta del producto. En todos los casos, toda la responsabilidad cae sobre el usuario o persona responsable. Antes de su utilización, el usuario debe comprobar que puede, en caso de emergencia, ser socorrido rápida y eficazmente sino también en seguridad.

Etiquetado de las partes –> I & II A Rodamiento de bolas, B Cuerpo, C Lengüeta, D Cierre, E Roblón

Notas de aplicación –> IV & V & VI & VII & VIII

Estas instrucciones deben ser leídas atentamente y respectadas. Este producto es fabricado especialmente para el Slackline y no dispensa el usuario del riesgo inherente. Los deportes, incluso el Slackline, que tienen lugar en grandes alturas sino también cerca del suelo son potencialmente peligrosos. Errores y falta de cuidado pueden resultar en lesiones graves o incluso la muerte. El HangOver fue desarrollado para las siguientes finalidades:
- Como polea para tensar la línea de Slackline con 24-26mm de ancho.
- Como dispositivo de transporte para deslice sobre líneas de Slackline con 24-26mm de ancho.

Tenga cuidado cuando use líneas con un grosor inferior a 3 mm. Si el HangOver no está recto, la línea puede enlazar entre el rodamiento de bolas y la parte lateral pudiendo llevar al desgaste de la línea de Slackline.

Notas de aplicación del HangOver con polea –> V & VIII

El HangOver debe ser utilizado en tu Kit de Slackline apenas antes de tensar la línea. Después de tensar la línea, deberá retirar el HangOver del sistema. El HangOver también puede ser utilizado como polea para cuerdas junto con un elemento elevador cuando se tira la cuerda a través de un bloqueador. No deben ser superadas fuerzas superiores a 2kN cuando se utiliza en tal aplicación. El HangOver puede ser utilizado en cuerdas con 8-15 mm de diámetro.

Notas de aplicación como dispositivo de transporte –> VII & VIII & X & XI & XII

Es importante saber que el HangOver no debe utilizarse como dispositivo único de seguridad cuando es utilizado como dispositivo de transporte. Ni tampoco las versiones con rosca o cierre NUNCA deben ser utilizadas como dispositivo único de seguridad. Cuando se camina sobre la línea ocurren vibraciones y debido a la acción del viento el cierre se desenrosca. La velocidad del deslice cuando se camina sobre la línea de Slackline deberá ser siempre controlable – especialmente cuando la línea se encuentra en una inclinación descendente. Velocidades más altas (encima de 10Km/h) podría calentar el HangOver debido a la fricción que puede resultar perjudicial para la línea Slackline. Debe prestar especial atención a las líneas fabricadas con Dyneema pues este material tiene una resistencia más baja de temperatura. Es recomendable el uso de guantes robustos cuando se camina sobre la línea de Slackline con una inclinación pronunciada para que la velocidad pueda ser más controlable. Frenar con las manos puede causar quemaduras. La utilización de dos HangOvers en direcciones opuestas es la única manera de utilizar en HangOver en Highline sin un Leash. En este caso el HangOver también debe emplearse exclusivamente como dispositivo de transporte y no como dispositivo para evitar caídas en el Slackline.

Clase asignada

El mosquetón HangOver según la norma EN 12275, tipo X: mosquetón oval, formato especial, no tiene protección total en caso de caída de carga.

Información de seguridad –> III

Los aspectos de seguridad del producto cuando se combina con otros componentes pueden interferir uno con otro. Si los componentes originales fueren modificados o removidos del HangOver, los aspectos de seguridad pueden ser entonces limitados. El HangOver no debe ser modificado o alterado de cualquier forma para permitir ligaciones de componentes adicionales sin la recomendación por escrito del fabricante. Antes y después de cada uso, el HangOver debe ser verificado para cualquier daños. Es necesario garantizar que el HangOver está plenamente operativo y funcional. Se debe poner de lado el HangOver inmediatamente si se verificar la menor duda en relación a su funcionamiento.

Requisitos de ambiente y clima

Se debe mantener el HangOver fuera de ambientes peligrosos. Esto incluye el contacto con substancias agresivas (ácidos, alcalinos, óleos, agentes de limpieza, etc.). Humedad (especialmente de agua salada) puede conducir a la corrosión de rodamientos de bola. Secarlo con una toalla tras utilizar en ambientes húmedos. Después de estar en contacto con agua salada, el HangOver debe ser enjuagarse con agua potable y secada con una toalla. La temperatura de uso permanente del producto (en condiciones secas) varia de -20ºC a +50ºC.

Utilización –> III

El HangOver debe ser utilizado de forma cuidada y competente. Los usuarios inexpertos y con poca experiencia DEBEN ser supervisados por personas con entrenamiento. Compruebe la compatibilidad del HangOver con otras piezas de su equipo. La utilización correcta, mantenimiento cuidadoso y almacenamiento del equipo aumenta su tiempo de vida útil. Deben ser evitados golpes fuertes contra objetos duros o fricción causados por materiales ásperos y cortantes.

Tempo útil y substitución –> III

El tiempo máximo de vida útil en condiciones ideales de almacenamiento y con desgaste ocasional es de 10 años. En general, el tiempo de vida útil del HangOver es reducido cuando utilizado en condiciones extremas en ambientes con sal, arena, nieve, hielo, humedad o en ambientes químicos. En algunas circunstancias, el HangOver puede sufrir daños de tal modo grandes que su tiempo de vida útil se reduce a una sola utilización. En caso de daño, el HangOver no deberá ser más utilizado. Sobre todo, en caso de desgaste grave de la superficie orientadora del HangOver, este no debe ser más utilizado. Esto sucede cuando el desgaste sea mayor que 0.5mm y cuando las extremidades cortantes pueden ser comprobadas en pruebas tácticles.

Verificaciones que deben realizar antes de cada utilización

Antes de cada utilización, es necesario verificar si el HangOver tiene cualquier daño tal como alteraciones de su forma original. En particular, es necesario verificar eventuales rajaduras, deformaciones, formación de protuberancias y desgaste. Verificar si el roblón está firme y que la lengüeta prende y funciona correctamente, en modo general. Es también necesario verificar si existen extremidades cortantes que puedan dañar la línea de Slackline. En caso de duda, devuelva el producto a SLACKTIVITY para debida inspección.

Carga Máxima –> XII & XIII & XIV

El HangOver ofrece resistencia máxima cuando la lengüeta se encuentra cerrada y la carga es aplicada en el sentido longitudinal. La resistencia es más baja si la carga aplicada surge en cualquier otro sentido (carga en tres puntos). La resistencia es también más baja se la lengüeta se encentra en posición abierta. La marca en el HangOver indica el límite de la carga. Debe ser evitada una carga estática mayor de 4kN pues los rodamientos de bollas pueden dañarse. Las cargas dinámicas (rodamientos de bollas en rotación) no deben exceder 6kN. En el caso de utilizar una cuerda en vez de una línea de Slackline no debe ser excedida una carga de 2kN.

[Y] **Certificado de identificaciòn y garantia** (cumplimentar antes del primer uso)

[A] Tipo / Modelo, **[B]** Número de artículo, **[C]** Número de serie, **[D]** Año de fabricación, **[E]** Norma y año, **[F]** Carga máxima admisible, **[G]** Material, **[H]** Fecha de compra, **[I]** Primer uso, **[J]** Usuario, **[K]** Empresa

[Z] **Tarjeta de control**

[L] Fecha, **[M]** Razón de inspección, **[N]** Daños detectados, reparaciones realizadas y otras indicaciones esenciales, **[O]** Nombre y firma del perito, **[P]** Fecha Próxima comprobación periódica

NL Karabijnhaak conform EN 12275

Algemene aanwijzingen bij gebruik, veiligheid, levensduur, onderhoud en opslag

Dit product is onderdeel van een persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) ter beveiliging tegen vallen uit een hoogte en moet aan een persoon worden toegewezen. Deze instructies moeten nauwkeurig gelezen en beslist in acht genomen worden. Dit product mag alleen gebruikt worden door opgeleide en ervaren personen of onder begeleiding en toezicht. Gebruikers moeten ervan bewust zijn dat slacklinen (en in het bijzonder highlinen) en klimmen potentiële gevaarlijke sporten zijn. Fouten en achteloosheid kunnen leiden tot blessures of zelfs de dood. Ervaring is genoodzaakt bij het selecteren van de juiste producten. De fabrikant kan niet verantwoordelijk worden gehouden als het product misbruikt of incorrect gebruikt is. In alle gevallen worden de verantwoordelijkheid en het risico door de gebruikers c.q. de verantwoordelijken gedragen. Voor het gebruik van de uitrusting moet de gebruiker garanderen dat in het geval van een val in het PBM-systeem een onmiddelijk, zeker en effectief redden van de opgevangen persoon kan plaats hebben. PBM-producten zijn uitsluitend voor het zekeren van personen toegelaten.

Benaming van onderdelen –> I & II A Kogellager, B Lichaam, C Sluiting, D Schroefsluiting, E Klinknagel

Gebruiksaanwijzingen –> IV & V & VI & VII & VIII

De volgende gebruiksaanwijzingen dienen zorgvuldig te worden gelezen en beslist in acht genomen te worden. Dit product specifiek gemaakt voor het slacklinen verlost u niet van het persoonlijk te dragen risico. Sporten en slacklinen op grote hoogtes, maar ook dichter bij de grond zijn potentieel gevaarlijk. Fouten en onachtzaamheden kunnen zware verwondingen en zelfs de dood tot gevolg heben. De HangOver is ontwikkeld voor de volgende twee doeleinden.
- Als een katrol-element om slacklines met een breedte van 24-26mm op te spannen
- Als een transportmiddel om te rollen op slacklines met een breedte van 24-26mm

Enige voorzichtigheid is vereist bij het gebruik van slacklines met een dikte onder de 3mm. Als de HangOver niet complete recht is, kan de slackline in het gat tussen de kogellagers en de zijkant worden gedrukt. Dit leidt tot slijtage aan de slackline.

Gebruik van de HangOver als katrol-element –> V & VIII

HangOvers dienen zich alleen tijdens het opspannen in het slackline system te bevinden. Zodra het opspanproces voorbij is, dienen er geen HangOvers zich meer in het system te bevinden. HangOvers kunnen ook als katrol-elementen voor touwen gebruikt worden als deze gebruikt worden in combinatie met een stijgklem om het touw door een touwrem heen te trekken. In deze applicatie dienen te krachten niet hoger te zijn dan 2kN. De HangOver kan gebruikt worden met touwdiameters tussen de 8 en 15mm.

Gebruik van de HangOver als transportmiddel –> VII & VIII & X & XI & XII

Het is belangrijk om te weten dat de HangOver nooit gebruikt kan worden als het enige zekeringsproduct terwijl het ook gebruikt wordt als transportmiddel. Ook de versie met schroefsluiting moeten ook nooit gebruikt worden als het enige zekeringsproduct. De vibraties die opspelen bij het rollen over de lijn, of veroorzaakt worden door de wind kunnen ervoor zorgen dat de schroefsluiting opent. De rolsnelheid bij het rollen over een slackline moet altijd controleerbaar zijn – zeker als de slackline in een hoek naar beneden loopt. Hogere snelheden (boven 10km/h) kunnen wrijving veroorzaken waardoor de HangOver verhit wordt. Dit kan een beschadigend effect hebben op de lijn. Extra voorzichtigheid is geboden met lijnen van Dyneema. Dit materiaal heeft een bijzonder laag smeltpunt. Robuuste handschoenen zijn aanbevolen bij het rollen over een slackline met een hoek naar beneden. Op deze manier kan de snelheid beter gecontroleerd worden. Remmen met blote handen kan leiden tot brandwonden aan de handen. Het gebruik van twee HangOvers waarbij de sluitingen aan tegenovergestelde kanten zitten is de enige manier om HangOvers te gebruiken op een highline zonder extra zekering. In dit geval dient de HangOver alleen gebruikt te worden als transportmiddel en niet als product wat een val van de slackline opvangt.

Toegewezen klasse

Karabijnhaak conform EN 12275, type X: Ovale karabijnhaak, speciaal model, geeft geen volledige bescherming in geval van een valbelasting.

Veiligheidsaanwijzingen –> III

bij de combinatie van dit product met andere bestanddelen bestaat het gevaar dat de gebruiksveiligheid van de tegenpartij wordt verminderd. Als originele onderdelen van de HangOver worden verandert of verwijderd, kunnen de veiligheidseigenschappen daardoor worden beperkt. De Hangover mag op geen enkele manier, die niet door de fabrikant schriftelijk is aanbevolen, worden veranderd of voor het monteren van extra onderdelen worden aangepast. Voor en na het gebruik van de HangOver dient het product op eventuele beschadigingen te worden gecontroleerd, de bruikbare toestand en het juist functioneren moet worden gegarandeerd. De Hangover moet onmiddellijk worden uitgesorteerd als met betrekking tot de gebruiksveiligheid ook maar de geringste twijfel bestaat.

Omgevings en gebruiksklimaat

De HangOver moet weggehouden worden van beschadigende omgevingen. Dit betreft contact met corrosieve en agressieve substanties (zuren, alkaline, soldeerwater, olie, schoonmaakmiddelen, etc). Vocht (met name zout water) kan leiden tot corrosie van de kogellagers. Droog de HangOver met een handdoek na gebruik in vochtige omgevingen. Na contact met zout water, dient de Hangover schoongemaakt te worden met schoon water en gedroogd te worden met een handdoek. De constante gebruikstemperatuur van de HangOver (in droge toestand) reikt van ca. -20°C + 50°C.

Gebruik –> III

De HangOver kan alleen gebruikt worden door opgeleide en ervaren personen. Gebruikers met weinig of onvoldoende ervaring moeten toezicht hebben van een getraind persoon. Check de verenigbaarheid van de HangOver met de andere producten die gebruikt worden. Correct gebruikt en voorzichtige onderhoud en opslag van de HangOver vergroten de levensduur. Elke slag tegen harde objecten, of wrijving door ruwe of scherpe materialen dient vermeden te worden.

Levensduur en vervangen –> III

De maximale levensduur met optimale opslagcondities en regelmatig, goed gebruik zonder duidelijke slijtage is 10 jaar. De levensduur van de HangOver wordt verminderd wanneer deze gebruikt wordt in extreme condities, in omgevingen met zand, zout, sneeuw, ijs, vocht of in chemische omgevingen. In sommige gevallen kan de HangOver schade opiopen tot het punt dat de levensduur verkort wordt tot slechts een enkel gebruik. In het geval van schade dient de HangOver meteen buiten gebruik genomen te worden. Dit is het geval wanneer de slijtage dieper is dan 0.5mm en scherpe randjes waargenomen kunnen worden.

Inspecties voor ieder gebruik

Voor ieder gebruik dient de HangOver nagekeken te worden voor schade of veranderingen vergelijken met zijn originele staat. Kijk specifiek naar het lichaam van de karabijnhaak voor scheuren, deformaties, scherpe randjes en slijtage. Kijk naar de klinknagel of deze past, kijk naar de passendheid van de sluiting en de generieke werking van de HangOver. Kijk of er geen scherpe randen ontstaan zijn die de slackline kunnen beschadigen. In geval van twijfel, stuur het product terug naar SLACKTIVITY voor inspectie.

Maximale belasting –> XII & XIII & XIV

De HangOver biedt maximale weerstand als de sluiting dicht is en de spanning toegepast wordt in de lengterichting. De weerstand is lager als de spanning toegepast wordt in een andere richting (bijv tri-loading). De weerstand is ook lager als de sluiting in een open positie is. Een markering op de HangOver geeft een indicatie van de breeksterkte. Een statische belasting hoger dan 4kN dient vermeden te worden, aangezien de kogellagers beschadigd kunnen worden. Dynamische belasting (belastingen met roterende kogellagers) dienen niet de 6kN te overschrijven. Een maximumbelasting van 2kN dient niet overschreden te worden als de HangOver met touw gebruikt wordt in plaats van een slackline.

[Y] **Identificatie en garantie certificaat** (in te vullen voor eerste gebruik)

[A] Type / versie, **[B]** Productnummer, **[C]** Serienummer, **[D]** Jaar van productie, **[E]** Standaard en jaar, **[F]** Maximale belasting, **[G]** Materiaal, **[H]** aankoopdatum, **[I]** Eerste gebruik, **[J]** Gebruiker, **[K]** Bedrijf

[Z] **Controlekaart**

[L] Datum, **[M]** Rede van verwerken, **[N]** Schade gedetecteerd, onderhoud uitgevoerd en verdere belangrijke details, **[O]** Naam en en handtekening van de technisch expert, **[P]** datum van de volgende inspectie

PT Mosquetão de acordo com a EN 12275

Instruções para utilização, segurança, durabilidade, armazenamento e cuidados a ter

Este produto é parte integrante do equipamento de proteção pessoal (EPP) para proteção contra quedas de alturas e deve ser utilizado apenas por uma pessoa. Estas instruções devem ser lidas atentamente e respeitadas. Este equipamento deve ser apenas utilizado por profissionais com experiência ou sob orientação e supervisão. Os utilizadores devem estar cientes que o Slackline (sobretudo o Highline) e a escalada são desportos potencialmente perigosos. Erros e descuidos podem resultar em lesões graves ou até mesmo morte. É necessária experiência para poder escolher o equipamento correto. O fabricante não pode ser responsabilizado se o equipamento for objeto de utilização abusiva ou incorreta. Em todos os casos, a responsabilidade e risco recai sobre o utilizador ou a pessoa responsável. Antes da sua utilização, o utilizador deve assegurar que, em caso de emergência, pode ser socorrido imediata e eficazmente mas também em segurança.

Designação dar partes –> I & II

A esferas de rolamentos, B corpo do mosquetão, C Gatilho or patilha, D rosca de bloqueio, E Rebite

Notas sobre a aplicação –> IV & V & VI & VII & VIII

Estas instruções devem ser lidas atentamente e respeitadas. Este produto é fabricado especialmente para o Slackline e não isenta os utilizadores do risco inerente. Os desportos, incluindo o Slackline, que têm lugar em grandes alturas mas também perto do chão são potencialmente perigosos. Erros e descuidos podem resultar em lesões graves ou até mesmo morte. O HangOver foi desenvolvido para as seguintes finalidades:
- Como roldana para tensionar linhas de Slackline com 24-26mm de largura
- Como dispositivo de transporte para fazer deslizar sobre linhas de Slackline com 24-26mm de largura

Prestate attenzione quando usate Slackline di spessore minore ai 3mm. Se l'HangOver non è dritto, la fettuccia può incastrarsi tra un cuscinetto a sfere e la superficie di guida e ciò potrebbe danneggiare il nastro.

Notas sobre a aplicação do HangOver como Pulley –> V & VIII

Os HangOvers devem ser utilizados no Kit de Slackline apenas antes de tensionar a linha. Após tensionar a linha, o HangOver deve ser retirados do sistema! Os HangOvers também podem ser utilizados como roldana para cordas se for utilizado em conjunto com um elemento elevatório quando se puxa a corda através de um bloqueador . Não devem ser excedidas forças acima de 2kN se for utilizada em tal aplicação. O HangOver pode ser utilizado em cordas com 8-15mm de diâmetro.

Notas sobre a aplicação como dispositivo de transporte –> VII & VIII & X & XI & XII

É importante saber que o HangOver NÃO deve ser utilizado como dispositivo único de segurança quando é utilizado como dispositivo de transporte. Nem mesmo as versões com rosca ou trinco NUNCA devem ser utilizadas como dispositivo único de segurança. Ocorrem vibrações quando se anda sobre a linha de Slackline e devido à ação do vento a patilha desenrosca-se. A velocidade do deslize quando se anda sobre a linha de Slackline deve ser sempre controlável - especialmente quando a linha de Slackline se encontra numa inclinação descendente. Velocidades mais altas (acima dos 10Km/h) podem aquecer o HangOver devido à fricção que pode ter influência prejudicial sobre a linha de Slackline. Deverá ter especial atenção às linhas fabricadas com Dyneema pois este material possui uma resistência de temperatura mais baixa. Recomenda-se a utilização de luvas robustas quando se anda sobre a linha de Slackline com uma inclinação acentuada para que a velocidade possa ser mais fácil de controlada. Travar com as mãos pode causar queimaduras. A utilização de dois HangOvers em direções opostas é a única forma de utilizar o HangOver em Highline sem um leash. Também neste caso o HangOver deve ser utilizado apenas como dispositivo de transporte e não como dispositivo para amparar quedas em Slackline.

Classe atribuída

O mosquetão HangOver conforme a EN 12275, tipo X: mosquetão oval, formato especial, não possui proteção total em caso de queda de carga.

Informações de segurança –> III

Os aspectos de segurança deste produto quando combinado com outros componentes podem interferir uns com os outros. Se os componentes originais forem modificados ou removidos do HangOver, os aspectos de segurança podem ser limitados. O HangOver não deve ser modificado ou alterado de qualquer forma para permitir ligações de componentes adicionais sem a recomendação por escrito do fabricante. Antes e depois de cada utilização o HangOver deve ser verificado para verificar se existem danos. É necessário assegurar que o HangOver se encontra operacional e totalmente funcional. O HangOver deve ser colocado de parte imediatamente se se verificar a menor das dúvidas em relação à sua operacionalidade.

Requisitos de ambiente e clima

O HangOver deve ser mantido fora de ambientes perigosos. Isto inclui o contacto com substâncias agressivas (ácidos, alcalinos, óleos, agentes de limpeza, etc.). Humidade (especialmente da água salgada) pode levar à corrosão das esferas de rolamento. Seque o seu HangOver com uma toalha após utilização em ambientes húmidos. Após estar em contacto com água salgada, o HangOver deve ser enxaguado com água doce e secado com uma toalha. A temperatura de uso permanente do produto (em condições secas) varia desde -20ºC a +50ºC.

Utilização –> III

O HangOver deve se utilizado de forma cuidadosa e competente. Os utilizadores inexperientes e com pouca experiência DEVEM ser supervisionados por pessoal com treinado. Verifique a compatibilidade do HangOver com outras peças do seu equipamento. Utilização correta, manutenção cuidada e armazenamento do equipamento aumenta a sua vida útil. Devem ser evitadas pancadas fortes contra objetos duros ou fricção causada por materiais ásperos e cortantes.

Tempo útil e substituição –> III

O tempo máximo útil de vida em condições ideais de armazenamento e com desgaste ocasional é de 10 anos. No geral, a vida útil do HangOver é reduzido quando utilizado em condições extremas, em ambientes com sal, areia, neve, gelo, humidade ou em ambientes químicos. Nalgumas circunstâncias, o HangOver pode sofrer danos de tal grau que o seu tempo de vida útil é reduzido a apenas uma utilização. Em caso de dano, o HangOver não deve ser mais utilizado. Sobretudo, no caso de desgaste grave da superfície orientadora do HangOver, este não deve ser mais utilizado. Isto acontece quando o desgaste for maior que 0.5 mm e quando as extremidades afiadas podem ser comprovadas em testes tácteis.

Verificações a serem feitas antes de cada utilização

Antes de cada utilização, verifique o HangOver a eventual existência de danos tal como alterações em relação à sua forma original. Em particular, verifique eventuais rachas, deformações, formação de saliências e desgaste. Verifique se o rebite está firme e que a patilha prende e funciona corretamente, em modo geral. Verifique, sobretudo, se não existem extremidades afiadas que possam danificar a linha de Slackline. Em caso de dúvida, devolva o produto à SLACKTIVITY para a devida inspeção.

Carga Máxima –> XII & XIII & XIV

O HangOver oferece máxima resistência quando a patilha se encontra fechada e a carga é aplicada no sentido longitudinal. A resistência é mais baixa se a carga é aplicada noutro qualquer sentido (carga em três pontos). A resistência é também mais baixa se a patilha estiver em posição aberta. A marca no HangOver indica o limite de carga. Deve ser evitada uma carga estática maior que 4kN pois as esferas de rolamento podem-se danificar. As cargas dinâmicas (esferas de rolamento em rotação) não devem exceder os 6kN. No caso de utilizar uma corda em vez de uma linha de Slackline não deve ser excedida uma carga de 2kN.

[Y] **identificação e certificado de garantia** (Por favor preencha antes da primeira utilização)

[A] Tipo / versão, **[B]** Número de produto, **[C]** Número de série, **[D]** Ano de fabrico, **[E]** Norma, **[F]** Carga Máxima, **[G]** Material, **[H]** Data de compra, **[I]** Primeira utilização, **[J]** Utilizador, **[K]** Empresa

[Z] **Ficha de controlo**

[L] Data, **[M]** Motivo para processamento, **[N]** Danos detetados , Manutenção efetuada, Mais detalhes importantes, **[O]** Nome e assinatura do técnico qualificado, **[P]** Data da próxima inspeçãorogramada

[X] **Technische Daten**

Bitte Ankreuzen	[A] Typ / Modell	[B] Art.-Nr.	Kategorie	Gewicht [g]	Grösse [mm]	[F] Technische Angaben –> XII –> XIII			
	HangOver	HANG01	Schnapper –> I	146	124 x 62 x 28	22kN	7kN	6kN	23.5mm
	HangOver-S	HANG02	Schraubverschluss –> II	156	124 x 62 x 28	22kN	7kN	6kN	20mm

Geprüft entsprechend PSA-Richtlinie 89/686 EWG

[Y] **Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat**

[A] Typ: –> [X]	**[G]** Material: **AL**
[B] Artikel-Nr.: –> [X]	**[H]** Kaufdatum:
[C] Serien-Nr.:	**[I]** Ersteinsatz:
[D] Herstellungsjahr:	**[J]** Benutzer:
[E] Norm: **EN12275**	**[K]** Unternehmen:
[F] max. Belastung: –> [X]	

[Z] **Kontrollkarte**

[L] Datum	[M] Grund der Bearbeitung	[N] Schäden & Instand-setzungen	[O] Name & Unterschrift	[P] Datum nächste Überprüfung

Notified body carried out a CE examination:
VVUU, a.s., Pikartska 1337/7, 716 07 Ostrava-Radvanice, Czech Republic (ID no. 1019)

Notified body performed Production Quality Control: INSPEC International Ltd.56 LESLIE HOUGH WAY, SALFORD, GREATER MANCHESTER, M6 6AJ, UNITED KINGDOM (ID no. 0194)

SLACKTIVITY.CH GmbH, Dörfli 2, 8765 Engi - Switzerland
Mail: info@slacktivity.ch, Web: www.slacktivity.ch

© SLACKTIVITY 2015